

DIGITALE FOTOAPPARATE: Die neusten Spiegelreflexkameras

# Moderner fotografieren

Die neuen DSLR-Kameras sind weit mehr als blosse digitale Varianten der Spiegelreflexkameras. Mit dem Live-View-Sucherbild und hohen ISO-Werten bieten sie Möglichkeiten, die der konventionellen SLR-Technik verwehrt waren.

Wer heute den Kauf eines digitalen Fotoapparates beabsichtigt, steht nicht nur vor einem unüberschaubar grossen Angebot, sondern hat grundsätzlich die Wahl zwischen einer Kompakt- oder einer Spiegelreflexkamera. Während eine kleine, handliche Kompaktkamera eher für Gelegenheitsfotografen und das simple Knipsen von Erinnerungsbildchen konzipiert ist, stellt eine Spiegelreflexkamera ein leistungsstarkes Werkzeug dar, das gezielt zum Fotografieren eingesetzt wird. Die Spiegelreflex ist aber nicht nur für Fotoprofis gedacht, sondern für jeden, der bessere Bilder will oder Fotomotive vor die Linse bekommt, bei denen dieser Kameratyp seine Stärken ausspielen kann.

## Erste Wahl für Profis

Zu den wesentlichen Vorteilen einer digitalen Spiegelreflexkamera, die kurz als DSLR (digital single-lens reflex) bezeichnet wird, gehören die Möglichkeit, verschiedene Objektive zu verwenden, ihre Schnelligkeit und die bessere Bildqualität.

Genau genommen lässt sich eine DSLR wie ein modulares Werkzeugset mit unterschiedlichen Wechselobjektiven und diverser Zubehör (Aufsteckblitz, Hochformathandgriff etc.) für verschiedene Fotomotive und Arbeiten ausrüsten. Darüber hinaus stellen DSLR-Kameras dank spezialisierter Autofokus-Sensoren schnell scharf, schießen rasante Serienbilder und lösen nahezu verzögerungsfrei aus. Ihre grossen Fotosen-



Die Ende 2007 eingeführte E-3 ist das robuste 10-MP-Topmodell von Olympus.

soren sorgen für rauscharme oder "feinkörnige" Bilder, wodurch die DSLRs selbst bei knappen Lichtverhältnissen und einer entsprechend gesteigerten Lichtempfindlichkeit (hoher ISO-Wert) Fotos in guter Qualität liefert.

Aus all diesen Gründen sind Spiegelreflexkameras die erste Wahl für Hobby- und Profifotografen und ebenso für viele berufliche und private Anwender interessant. Die Nachteile der DSLRs sind höhere Preise für Kamera, Objektive und Zubehör sowie ein sperriges Gehäuse und grösseres Gewicht.

Die neuen DSLR-Modelle bieten all die erwähnten vorteilhaften Eigenschaften in verbesserter Form, wie beispielsweise noch höhere ISO-Werte oder noch schnellere Bildfolgen. Darüber hinaus bieten sie ge-

genüber der Vorgängergeneration eine Reihe neuer äusserer und innerer Merkmale, wie zum Beispiel ausklappbare LCDs oder die kamerainterne Bildoptimierung für mehr Zeichnung in den Schatten- und Lichtbereichen (erweiterte Dynamik).

## Megatrend Live View

Digitale Spiegelreflexkameras liegen an sich schon im Trend. Während bei den anderen Digicam-Typen die Nachfrage und das allgemeine Interesse langsam nachzulassen beginnen, sind DSLRs auf dem Fotomarkt schlichtweg der Renner. Schliesslich existiert ein Nachholbedarf, denn digitale Spiegelreflexkameras waren lange Zeit teuer – für viele Interessenten zu teuer.

Heute bieten manche Kamerahersteller gleich mehrere DSLR-Modelle für jeden denkbaren Anwender und Geldbeutel. Die günstigsten werden zu Listenpreisen unter 1000 Franken lanciert, wobei die effektiven Strassenpreise oft deutlich darunter liegen. Sparfüchse profitieren von der Neuheitenflut durch Auslaufmodelle zu Preisen um 600 Franken samt einem oder gar zwei Objektiven.

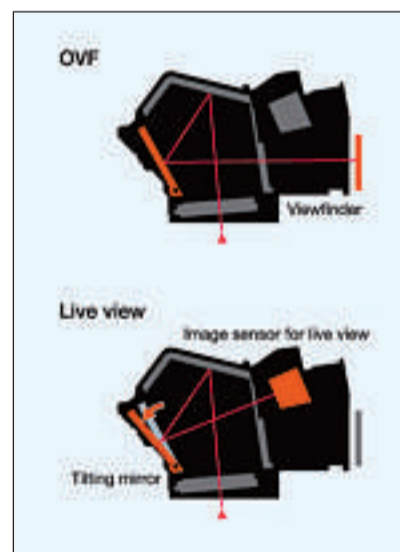
Wie bei anderen IT-/CE-Produkten sinken auch die Preise für DSLRs kontinuierlich, und ebenso erhält man heute massiv mehr Leistung fürs gleiche oder eben weniger Geld.

Interessanter als die Preisentwicklung sind jedoch die technischen Trends. Der Haupttrend bei DSLRs heisst Live View. Dieser Begriff steht für ein Live-View-Sucherbild auf dem Farbmonitor. Was für digitale Kompaktkameras selbstverständlich ist, hält erst jetzt richtig bei DSLRs Einzug. Bisher diente der rückseitige Farbbildschirm an DSLRs lediglich zur Wiedergabe geschossener Bilder und zur Menüdarstellung.

Für Live View muss der Fotosensor dauernd Licht erhalten. Bei einer DSLR befindet sich jedoch der Spiegel im Strahlengang zwischen Objektiv und Fotosensor. Er lenkt das einfallende Lichtbild nach oben ins Prisma, wo es durch das Sucherokular ins Auge des Fotografen und dort auf die Netzhaut projiziert wird. Erst für

den Moment der Aufnahme klappt der Spiegel reflexartig hoch und gibt zusammen mit dem Verschluss den Weg für das Licht auf den Sensor frei. Für Live View klappen viele Kameras den Spiegel einfach hoch. Weil aber der Autofokus-Sensor, der für die ultraschnelle Scharfeinstellung zuständig ist, im Kameraboden steckt und Licht vom teildurchlässigen Spiegel abzwackt, kann der Sensor seine Aufgabe im Live-View-Betrieb nicht wahrnehmen. Der Fotograf muss manuell scharf stellen.

Zur Not kann die automatische Scharfstellung wie bei Kompaktkameras relativ langsam über den Fo-



Sony nutzt einen kippbaren Spiegel, der das Sucherbild auf den Sensor lenkt.

tosensor per Kontrastmessung erfolgen, was jedoch einen der DSLR-Vorteile zunichte macht. Eine andere "Notlösung" sieht so aus, dass die Kamera für eine Autofokusmessung den Spiegel kurz runter- und wieder raufklappt, was ebenfalls ein Augenblickchen dauert und mit Klappgeräuschen nervt. Als erster Hersteller scheint Sony dieses Problem gelöst zu haben, indem die neuen Modelle einen zusätzlichen Sensor im Prisma für das Sucherbild nutzen.

Wer von einer konventionellen SLR zur DSLR wechselt, kommt gut ohne Live View aus. Leute, die dagegen von einer digitalen Kompaktkamera auf eine DSLR upgraden, sind den LCD als Sucher gewohnt und betrachten Live View oft als (kauf-)entscheidendes Merkmal. Unabhängig von allfälligen Gewohnheiten bietet Live View einen echten Zusatznut-



zen, vor allem in Kombination mit einem beweglichen LCD. Damit lässt sich bequem und kontrolliert mal über die Köpfe einer Menschengruppe, mal über eine Mauer hinweg und auch aus der Froschperspektive fotografieren.

Bei statischen Motiven hilft Live View mit eingblendetem Gitter die Kamera perfekt auszurichten. Vor allem aber lässt sich mit Live View präzise auf dem Sensor manuell scharf stellen, wofür sich ein Bereich des Sucherbildes auswählen und vergrössern lässt.

## Ausklappbare LCDs

Eine Folge von Live View ist der Trend zu ausklappbaren LCDs, wie sie etwa die Panasonic Lumix L10 oder die Sony Alpha 350 und 300 aufweisen, oder – noch besser – zum beliebig schwenk- und drehbaren LCD, wie die Olympus E-3 einen besitzt.

Wie schon bei Kompaktkameras sind auch die LCDs von DSLRs am Wachsen. Displays mit einer Bilddiagonale von 2.5"/6.4 cm sind heute üblich, neuste DSLRs trumpfen mit



Das Licht wird bei jeder (D)SLR vom Spiegel hinauf in den Prismasucher gelenkt.

## MARKTÜBERSICHT NEUESTE DSLRS

Hersteller Modell	Canon Canon EOS 450D
Webadresse	www.canon.ch
Gesehen bei	www.microspot.ch
Preis mit Objektiv	1'003 Franken mit 18–55 mm
Auflösung	12.2 MP
Objektive / Verlängerung	Canon EF und EF-S / 1.6x
Serienfotos	3.5 Fotos/Sek. bis 53
Abmessungen / Gewicht (ohne Objektiv/Akku)	129 x 98 x 642 mm / 475 g
LCD	3.0" mit 230 Kpx
Karten	SD/SDHC
Besonderes	Live View, interne Sensor-Reinigung, 1600 ISO

ANZEIGE

Schärfen Sie Ihr Profil.

## Ihr nächstes Ziel: ICT Power-User SIZ

Dank Ihrer vertieften Kenntnisse der Office-Suite, können Sie die Aufgaben und Funktionen eines Supporter im PC-Anwendungsbereich übernehmen. Sie unterstützen Informatik-Anwender/innen bei der Einführung neuer Software, bei Schulungen und bei Arbeitsplatzfragen.

Weitere Informatik-Angebote:

- Informatik-Anwender/in I/II SIZ
- PC-Techniker/in CompTIA A+
- ECDL Start, ECDL Core, ECDL Advanced
- ICT Assistant Web SIZ

Melden Sie sich noch heute zu einer Infoveranstaltung an und lassen Sie sich kompetent und unverbindlich beraten.

Tel. 0844 373 654 oder www.klubschule.ch/business



klubschule

business

MIGROS